



STOP

PREKÄRE ARBEIT

Die Arbeit wandelt sich.

Das globale Kapital verändert grundlegend die Art und Weise, wie Menschen beschäftigt sind. Sichere Arbeitsplätze werden immer seltener, während Zeit- und Leiharbeit sowie befristete Beschäftigung zunehmen. Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen haben kaum die Möglichkeit einer Gewerkschaft beizutreten oder Kollektivverhandlungen durchzuführen. Unternehmen, die sich auf prekäre Beschäftigung verlassen, verschlechtern die Löhne und Arbeitsbedingungen immer weiter, um so ihre Arbeitskosten zu senken und das gesamte Beschäftigungsrisiko auf die Arbeitnehmer abzuwälzen.

Dagegen kämpfen die Gewerkschaften.

Die Gewerkschaften bekämpfen diese Strömung, indem sie Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen gewerkschaftlich organisieren, gegen Gesetze zur Ausweitung prekärer Beschäftigung vorgehen und die Menschen mobilisieren, damit sie sich für sichere Arbeitsplätze mit guter Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen einsetzen.

Diese Auseinandersetzung muss gewonnen werden.

**Beteiligt euch am 7. Oktober, dem
Welttag für menschenwürdige Arbeit,
an der Kampagne von IndustriALL.
Gemeinsam können wir es erreichen**

STOP
PREKÄRE ARBEIT

www.industriALL-union.org/STOP-precarious-work